

Aus den Sektionen:

Emme 08

Am 22. Juni führte Natura Malters bei strahlendem Sonnenschein den Anlass „Emme 08: Leben an der Emme - Leben in der Emme“ durch. Die Bevölkerung war eingeladen, auf einem Parcours entlang der Emme den Fluss, seine Natur und seine Eigenheiten kennenzulernen. Rund 500 (!) Personen liessen sich diese Gelegenheit nicht entgehen.

Eine ausführliche Bildserie findet sich an dieser Stelle:

www.regiocom.ch/natura/emme_08.htm

Frühe Wasseramselbrut in Luzern

Die Überraschung für Wasseramselspezialist Sebastian Meyer von der Ornithologischen Gesellschaft der Stadt Luzern war gross, als er am 10. März 2008 eine Wasseramsel beim Füttern von Nestlingen beobachtete. Das Nest bei der Fischtreppe des Kraftwerks Mühleplatz war ihm bereits bekannt, da es seit vielen Jahren immer wieder benutzt wird und von der Spreuerbrücke ohne Störung für die Wasseramseln gut einsehbar ist. Am 20. März 2008 konnten die beiden Nestlinge erstmals ausserhalb des Nestes beobachtet werden – für Vogelfreunde ein be-

sonderes Ostergeschenk. Das Aussergewöhnliche daran ist die sehr frühe Brut.

Normalerweise beginnen Wasseramseln erst Anfang März mit dem Nestbau und legen Mitte März die Eier. Das Brutpaar bei der Spreuerbrücke jedoch hatte diese Phase längst hinter sich. Die Eiablage fand zwischen dem 5. und 10. Februar 2008 statt. Die Nestlinge schlüpften etwa 15 Tage später und verliessen am 20. März 2008 erstmals ihr Nest. Bei Wasseramseln kehren die flüggen Jungvögel nicht mehr ins Nest zurück. Sie werden von den Eltern noch für ein paar Wochen gefüttert, bis sie selbstständig sind. Bald danach legt das Weibchen die Eier der zweiten Brut und beginnt erneut zu brüten. Die beiden Altvögel in Luzern begannen Ende März bereits das Nest für die zweite Brut vorzubereiten. Dabei konnten die Altvögel auch immer wieder beim Singen und Balzen beobachtet werden. Selbst zwischen Erst- und Zweitbrut schalten die Partner eine kurze Balzphase als Brutvorbereitung ein. Für Singvögel ungewöhnlich ist, dass beide Geschlechter singen und balzen. Bei anderen Singvogelarten ist das reine Männersache. Wasseramseln unterscheiden sich auch sonst in vielen Verhaltensweisen von anderen Singvögeln.

Wasseramseln sind übrigens nicht mit Amseln oder Drosseln verwandt, sondern stellen eine eigene Familie innerhalb der Singvögel dar.

|Sebastian Meyer



Ein Altvögel (links) füttert einen von insgesamt zwei sehr früh erbrüteten Jungvögel bei der Spreuerbrücke an der Reuss in Luzern (S. Meyer).

Anlässe kantonal

Biodiversitätstag, Mauensee (OV Region Sursee)

So 31.8.08, ab 10.00 - ca. 16.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Waldheim im Surseer Wald an der Strasse nach St. Erhard

Kochkurs Naturküche, Uffikon (NAVO Dagmersellen)

Sa 6.9.08, 10.00 - 14.00 Uhr

Kochen mit Zutaten, die in der Natur gesammelt werden, anschliessend Zubereitung unter fachkundiger Anleitung. Anmeldung: navo@gmx.ch

Feldbotanikkurs 2009/2010

Im Januar 2009 startet BirdLife Luzern einen dreisemestrigen Feldbotanikkurs. Mehr Informationen unter www.birdlife.ch/luzern. Anmeldeschluss: 31.10.2008

Viele weitere Anlässe findet man unter:

www.birdlife.ch/luzern/anlaesse.html

Anlässe national

Birdrace, Fr/Sa 5./6.9.2008

Das Birdrace ist eine Art Sponsorenlauf: Dreier- oder Vierer-Teams versuchen innerhalb von 24 Stunden möglichst viele Vogelarten zu sehen, wobei nur öV, Velo und die eigene Muskelkraft benutzt werden dürfen. Im Vorfeld sucht jedes Team Sponsoren, die pro Art einen bestimmten Beitrag spenden. Das gesammelte Geld kommt heuer dem Wiedehopf zu Gute. Unter folgendem Link hat man die Möglichkeit, sich als Sponsor anzumelden:

www.birdlife.ch/birdrace

BirdWatch - Internationales Vogelzugwochenende, 4./5.10.2008

Dieser von BirdLife International und seinen Länderpartnern organisierte Anlass soll auch dieses Jahr für den Schutz der Zugvögel sensibilisieren - und der Bevölkerung ermöglichen, den Vogelzug live mitzuerleben. Im Kanton Luzern organisiert der NV Oberes Seetal beim Sulzkerkreuz nahe Sulz im Seetal einen Info- und Beobachtungsposten.

www.birdlife.ch/birdwatch